

01.01.96	Der Verein W.I.R. beginnt als eigenständige Einrichtung zu arbeiten. Der Verein mietet ein Gebäude auf dem Areal des Psychiatrischen Krankenhauses (ehemalige Stationen M 12, M13 und M 14).
1997	Das Hinterseeberhaus in Hall – ein ehemaliges Personalhaus für MitarbeiterInnen des PKH Hall – wird vom Land Tirol angemietet und generalsaniert. Im Dezember erwirbt der Verein zudem die Wohnhäuser Tulfes und Fritzens, welche ebenfalls adaptiert bzw. umgebaut und saniert werden.
1998	Im Feber übersiedeln 12 Menschen mit Behinderung in das Hinterseeberhaus, das erste Wohnhaus des Vereins außerhalb der Psychiatrie. Nur wenige Monate später nimmt das Wohnhaus Tulfes seinen Betrieb auf. Auch hier finden 12 BewohnerInnen ein neues Zuhause.
1999	Im Frühjahr wird das Wohnhaus Fritzens eröffnet. Am Absamer Breitweg wird ein Gebäude angemietet, in welchem nach einer entsprechenden Adaptierung das neue Arbeitszentrum des Vereins entsteht.
2000	Das Wohnhaus Tulfes wird räumlich erweitert. In Hall (Lendgasse) wird die Geschäftsstelle eingerichtet.
2001	Die Trainingswohnung Lendgasse in Hall nimmt ihren Betrieb auf. Der Verein W.I.R. erwirbt das Wohnhaus Absam.
2002	Nach einer umfassenden Adaptierung, Sanierung und Erweiterung wird das Wohnhaus Absam eröffnet. Der Verein kauft ein Wohnhaus in Schwaz.
2003	Das Wohnhaus Schwaz nimmt seinen Betrieb auf.
2004	Der Verein W.I.R. erwirbt 2 Wohnhäuser in Mils. Das Haus Mils 1 wird ab Sommer bewohnt.
2005	Nach kleineren Adaptierungsarbeiten eröffnet auch das Wohnhaus Mils 2.
2006	Das neue, räumlich großzügige Arbeitszentrum in Hall (Behaimstraße), geht in Betrieb.
2007	Einführung eines Qualitätsmanagementsystems und erfolgreiche Zertifizierung nach ISO 9001-2000.
2008	Erfolgreiche Teilnahme des W.I.R.-Teams an den Nationalen Special-Olympics-Winterspielen in Innsbruck.
2009	Gründung des Vereins FUN – ehrenamtliche Begleitung von Freizeit- und Einzelaktivitäten. Erfolgreiche Teilnahme an den Internationalen Special-Olympics-Winterspielen in Idaho (USA). Empfang der österreichischen Delegation beim Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer.
2009	Start des Angebotes „Mobile Begleitung“.

2010	Erweiterung des Qualitätsmanagementsystems mit Elementen des EFQM und Erreichung des Levels „Committed to Excellence“. Erfolgreiche Rezertifizierung nach ISO 9001:2008.
2011	Teilnahme an den Internationalen Special Olympics-Sommerspielen in Athen. Empfang durch den Bundespräsidenten. Verschiedene Aktivitäten zum 15-Jahr-Jubiläum.
2012	Der Verein erwirbt ein Wohnhaus in Wiesing. Nach einer umfassenden Adaptierung wird das Haus im Sommer 2012 eröffnet. Start des inklusiven Arbeitsprojektes NINA.
2013	Erfolgreiche Rezertifizierung nach ISO 9001:2008 Im Oktober Übersiedlung der Geschäftsstelle in die neuen Räumlichkeiten in der Haller Behaimstraße.
2014	Neuerliche Auszeichnung „Committed to Excellence“.
2015	Ausbau des mobilen Begleitangebotes; Eröffnung des Stützpunktes für mobile Begleitung in der Behaimstraße in Hall. Start des Beschäftigungsprojektes SAGA für Menschen mit intensiver Behinderung, Wahl der Klientinnen- und Klientenvertretung.
2016	Einführung des neuen Prozesses „Lebensbegleitung“. Erhalt der Auszeichnung „Wir sind inklusiv“ für unsere Bemühungen im Sinne der beruflichen Integration von Menschen mit Behinderungen. Feier zum 20jährigen Jubiläum. Umbenennung des Arbeitszentrums in WITA (WIR-Tagesstruktur und Arbeit). Rezertifizierung nach ISO 9001:2015.
2017	Überführung des operativen Bereichs des Vereins W.I.R. in eine gemeinnützige GmbH. Teilnahme am Staatspreis Unternehmensqualität (Erreichen des Levels „Recognised for Excellence 3 star“.
2018	2 KlientInnen werden in die Nutzervertretung des Landes Tirol gewählt. Professionalisierung und Intensivierung unseres „Außenauftritts“: die neue Homepage geht online, Start unseres Facebook-Auftritts.
2019	1 Klientin wird in den Teilhabebeirat des Landes Tirol gewählt. Eröffnung unseres inklusiven Tagescafés im Erzspeicher (Hall, Untere Lend). Neuerliche Teilnahme am Staatspreis „Unternehmensqualität“ und Erreichen des Levels „Recognised for Excellence 3 star“ mit einer Steigerung von 50 Punkten in der Bewertung. Erfolgreiche Rezertifizierung nach ISO 9001:2015. Errichten eines Personenliftes und Durchführen von umfassenden Adaptierungen im Wohnhaus Fritzens (Förderung durch LE 14-20 – Österreichisches Programm für ländliche Entwicklung).

2020	Neuaufstellung des tagesstrukturellen Angebotes. Eröffnung des neuen Standortes „Werkerei“ in der Haller Altstadt. Adaptierung des Wohnhauses Tulfes (Förderung durch LE 14-20 – Österreichisches Programm für ländliche Entwicklung).
2021	Rückbau der Tagesstruktureinrichtung WITA. Übersiedlung der Stabsstellen (Beratung & Entwicklung, Pflegekoordination), des Stützpunktes Mobile Begleitung in den 1. Stock der Behaimstraße. Erwerb dreier Wohnungen in einer neu errichteten Wohnanlage in Hall. Sensationelles Abschneiden bei der Bewerbung zum Staatspreis „Unternehmensqualität“: Erreichen des Levels „Recognised for Excellence 5 star“, Berechtigung zum Tragen der Bezeichnung „Exzellentes Unternehmen Österreichs 2021“ sowie Finalist in der Kategorie „Non-Profit-Organisationen“. WIR feiert sein 25-jähriges Bestehen
2022	Inbetriebnahme der dislozierten Wohnungen in Hall (sozialräumlich - inklusives Wohnangebot). Das Café im Erzspeicher wird zum „Mittendrin-Projekt“ – alle dort tätigen KlientInnen werden angestellt. Auch damit nimmt WIR eine Vorreiterrolle ein.
2023	Zuerkennung des BGF-Gütesiegels für den Zeitraum 2023 bis 2025. Neugestaltung WH Absam: Abschluss Bauphase I
2024	Neugestaltung WH Absam: Abschluss Bauphase II Gewinn des 2. Preises beim TOP Company Award 2024 in der Kategorie „Large Enterprises“
2025	Wiedererhalt der Auszeichnung „Wir sind inklusiv“ durch das Sozialministeriumservice Durchführung und Abschluss der Bauphase 3 im Wohnhaus Absam (3 Garconnieren und 1 Intensivzimmer Bewerbung für den „Staatspreis Unternehmensqualität 2025“; Auszeichnung als „Exzellentes Unternehmen Österreichs 2025“ und Finalist; Nominierung für den Staatspreis
2026	Auszeichnung mit dem BGF-Gütesiegel für den Zeitraum 2026 – 2028 Zahlreiche Aktivitäten im Rahmen des 30-jährigen Bestandsjubiläums